

PRESSE

INFORMATION vom 15. Februar 2024

Frankfurt am Main

Trotz der Sanierung des Haupthauses realisierte das Deutsche Architekturmuseum (DAM) auch im Jahr 2023 zahlreiche Veranstaltungen und erfolgreiche Ausstellungen im Interimsquartier DAM Ostend (DAM Preis 2023, European Architectural Photography Prize 2023, Protest/Architektur – Barrikaden, Camps, Sekundenkleber) sowie an Gast-Orten wie dem Freilichtmuseum Hessenpark (Schön hier. Architektur auf dem Land).

Zum Jahresauftakt startet das DAM mit der Präsentation der besten Bauten – dem DAM Preis 2024, es folgen Ausstellungen zum Thema Sport und Bewegung in der Stadt, zur Stadtplanung zum Anfassen und schließlich zum Internationalen Hochhaus Preis 2024/25.

2024 ist Jubiläumsjahr! Das DAM feiert sein 40jähriges Bestehen und wird dies mit der Wiedereröffnung des sanierten Museumsgebäudes im Herbst gebührend zelebrieren.



DAM OSTEND, Frankfurt am Main / Ausstellung Protest/Architektur – Barrikaden, Camps, Sekundenkleber; Fotos: © Moritz Bernouilly

INHALT

ÜBERSICHT	2
DAM ZAHLEN UND FAKTEN 2023	3
VORSCHAU AUSSTELLUNGEN + VERANSTALTUNGEN 2024	7
KONTAKT + MUSEUMSINFORMATIONEN	10

Das Deutsche Architekturmuseum (DAM) am Museumsufer befindet sich seit Herbst 2021 im Umbau, die Sanierung wird im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen sein – rechtzeitig, um das **40jährige Jubiläum des DAM** zu würdigen und das Museum feierlich wieder zu eröffnen!

Das **Interimsquartier DAM OSTEND** wurde weiterhin erfolgreich angenommen und bespielt, neben einer Ausstellungsfläche bietet es auch einen Workshopraum für zahlreiche Vermittlungsangebote.

Das DAM hat heute auf seiner Jahrespressekonferenz das **Ausstellungsprogramm für 2024** vorgestellt und **für das Jahr 2023 eine zufriedenstellende Bilanz gezogen** – 5 neue Wechselausstellungen, rund 90 Veranstaltungen – darunter Vortragsreihen wie Dialog im Museum, STADTplus und Internationale Landschaftsarchitektur – sowie das umfangreiche Vermittlungsprogramm brachten 2023 **insgesamt 28.280 Besucher:innen** in das Interimsquartier und die externen Ausstellungsorte. Auch die traditionelle „**Legobaustelle**“ lockte 2023 rund **5.000 kleine und große Besucher:innen** ins DAM Ostend.

Im Januar 2024 schloss die viel diskutierte Ausstellung „**PROTEST/ARCHITEKTUR – Barrikaden, Camps, Sekundenkleber**“ auf einer um 1.000 Quadratmeter erweiterten Ausstellungsfläche mit einem Besucherrekord am letzten Wochenende ab und eröffnete im Anschluss am 13. Februar 2024 im MAK Wien. Die erfolgreiche Ausstellung „**SCHÖN HIER. Architektur auf dem Land**“ zu Gast im Freilichtmuseum Hessenpark konnte bis zum 2. April 2023 verlängert werden. Das DAM Reallabor hat auch 2023 mit der „**LANGEN BANK**“ im Rahmen des nationalen Modellprojekts „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ Plätze in der Frankfurter Innenstadt bespielt und zur Bürgerbeteiligung aufgerufen.

Noch bis zum 28. April 2024 sind die besten 26 Bauten in und aus Deutschland einschließlich dem Preisträger des **DAM Preis 2024** im DAM Ostend zu sehen – die Auszeichnung ging an Gustav Düsing und Max Hacke für das neue Studierendenhaus der TU Braunschweig, eine leichte und filigrane Gebäudestruktur, deren Konstruktion vollständig demontier- und wiederverwendbar ist.

Im Sommer und Herbst 2024 folgen die Ausstellungen „**Die Stadt ist der Sport – Städte in Bewegung: Beispiele aus ganz Europa**“, „**Stadt für alle - Stadtplanung zum Anfassen**“ und schließlich der **Internationale Hochhaus Preis 2024/25**.

ZAHLEN UND FAKTEN 2023

> **AUSSTELLUNGEN:**

DAM PREIS 2023 – Die 26 besten Bauten in/aus Deutschland

28. Januar – 1. Mai 2023, im DAM Ostend

SCHÖN HIER. Architektur auf dem Land

27. März 2022 – 2. April 2023, zu Gast im Freilichtmuseum Hessenpark

DAS ERSTE HAUS – Bauwelt Preis 2023

25. März – 1. Mai 2023, im DAM Ostend

PROVISORIUM – European Architectural Photography Prize architektur bild 2023

13. Mai – 2. Juli 2023, im DAM Ostend

ZUKUNFT INNENSTADT – Experimentierfeld Öffentlicher Raum

7. – 30. Juli 2023 / 11. – 30. August 2023, Open-Air-Ausstellung am Mainkai / auf der Hauptwache

PROTEST/ARCHITEKTUR – Barrikaden, Camps, Sekundenkleber

16. September 2023 – 14. Januar 2024, im DAM Ostend

> **AUSSTELLUNGEN ON TOUR**

ANTONIO DE CAMPOS. KONZEPTE FÜR ZAHA HADID

Budapest, Fuga / 08.12.2022 – 29.01.2023

Dresden, Deutsche Werkstätten / 23.02.- 02.06.2023

GROSSE OPER – VIEL THEATER

Salzburg, Initiative Architektur / 14.04. – 27.07.2023

DAS URBANE IM PERIPHEREN - European Architectural Photography Prize architektur bild 2021

Kassel, KAZimKUBA / 29.03. – 09.04.2023

Dresden, Deutsche Werkstätten / 22.06. – 01.09.2023

NICHTS NEUES – BESSER BAUEN MIT BESTAND

Hannover, aufhof (ehemals Galeria Karstadt Kaufhof) / 30.09. – 09.11.2023

Karlsruhe, Architekturschaufenster e.V. im Regierungspräsidium Karlsruhe / 20.10. - 19.11.2023

SCHÖN HIER. ARCHITEKTUR AUF DEM LAND

Bedheim, Schloss Bedheim / 22.04. – 15.06.2023

Lemberg / Tschechien, Getreidespeicher / 03.07. – 29.10.2023

Angermünde, Museum Angermünde im Haus Uckermark / 19.12.2023 – 17.03.2024

BAUWELT-PREIS 2023 – DAS ERSTE HAUS

Berlin, Architektur Galerie / 14.07. – 22.07.2023



DAM PREIS 2023

Leipzig, Tapetenwerk / 21. – 27.10.2023

MODERNE MUSEUMSBAUTEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, 1985

Montenegro, Biljarda, Cetinje / 18.05. – 18.06.2023

DIE NEUE HEIMAT (1950–1982)

Bad Aibling, B & O Parkhotel / Dauerausstellung seit 08.08.2021

EINFACH GRÜN – GREENING THE CITY

Bad Aibling, B & O Parkhotel / Dauerausstellung seit 27.09.2023

> **BESUCHERZAHLEN/ ETAT:**

BESUCHERZAHL 2023: 28.280

Besucherzahl im Freilichtmuseum Hessenpark/ Ausstellung SCHÖN HIER: **rund 4.500** in den letzten Ausstellungswochen

Im Vergleich die Besucherzahlen der vorherigen Jahre:

2022: 67.169 / 2021: 12.373 / 2020: 33.773 / 2019: 89.603

AUSSTELLUNGSETAT 2023: 1.514.000 €

DRITTMITTEL insgesamt: **613.000 € = 40 %**

(nicht-städtische, indirekte und direkte Förderung), davon:

über Stiftungen: **71.000 €**

über Sponsoring / Spenden / Zuwendungen Unternehmen: **221.000 €**

über die Gesellschaft der Freunde des DAM: **30.000 €**

aus Bundesmitteln: **286.000 €**

aus Landesmitteln: **5.000 €**

EINNAHMEN insgesamt: **196.000 € = 13 %**

davon

aus Eintrittsgeldern: **44.000 €**

Einnahmen aus Handelswaren (Bücher usw.): **32.000 €**

Einnahmen aus Teilnehmerentgelten: **47.000 €**

Einnahmen aus Mieten, Nebenerlöse und Ausstellungswanderungen: **73.000 €**

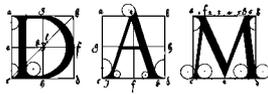
Differenz Ausgaben / Einnahmen = Städtische Mittel = **705.000 € = 47 %**

incl. Zuwendungen Kulturamt und Stadtplanungsamt (111.000 €) / Digitalisierungsfonds 6.000 €

/ Kooperationspool 30.000 € / Mobilisierungsfonds 170.000 € / Initiative Innenstadt 160.000 €

FESTKOSTEN 2023 (Mieten, Nebenkosten, Security, etc.): **1,12 Mio €**

(plus Personalkosten) übernimmt das Kulturamt der Stadt Frankfurt



> **ARCHITEKTURVERMITTLUNG**

137 VERANSTALTUNGEN:

Davon 67 Workshops/Projektstage für Schulklassen, 30 offene Angebote an Wochenenden und in den Schulferien, 36 Tage Legobaustelle, 3 Fortbildungen und 1 Tagung zur Architekturvermittlung "Die Sprache der Dinge".

Legobaustelle in den Sommerferien 2023: rund 5.000 Besucher/innen

Drittmittelfinanzierte Projekte: 3

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

Digitale Vermittlungsformate

Minecraft als Tool für die Vermittlung stadtplanerischer Prozesse (erfolgreich)

Vermittlungsarbeit als integraler Bestandteil der aktuellen Ausstellungen

Es gab und wird zu jeder Ausstellung Vermittlungsformate geben – sowohl in der Ausstellung selbst, als auch im Rahmenprogramm. Enge Zusammenarbeit zwischen Kuratorinnen und Vermittlungsabteilung.

„Architekturmuseum macht Schule“

Das DAM vor Ort, handlungsorientierte kreative Zugänge zu Architektur und Städtebau; Projekte mit Schulen quer durch Rhein-Main und quer durch die Jahrgänge

Langfristige Kooperationen mit anderen Institutionen

Sowohl mit anderen Kulturinstitutionen, als auch mit anderen Institutionen im Bereich Jugendarbeit (Lebenhilfe Frankfurt e.V., Bundeszentrale für politische Bildung, IGS Nord, Stadtbibliotheken, Kita Bildungsnetzwerk)

„Places to See“/ „Natur Kultur Architektur“

Zielgruppe Kinder und Jugendliche, für die kulturelle Teilhabe nicht selbstverständlich ist, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge/Migranten – Kooperation von Senckenberg Museum, Weltkulturen Museum und Deutschem Architekturmuseum

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE INSGESAMT:

Neue Zielgruppen, Förderschüler/innen, Intensivklassen, Jugendliche, Stichwort: Integration & Inklusion

> **LEIHGABEN**

56 Leihgaben an insgesamt sieben Institutionen im In- und Ausland

(Schirn Kunsthalle Frankfurt; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn; Katholische Kirchenstiftung Dettingen; mudac Musée cantonal de design et d'arts appliqués contemporains, Lausanne; Museum für Kommunikation Berlin; L' Académie de France à Rome – Villa Médicis, Rom)

> **DIGITALISIERUNG DER SAMMLUNG**

Die neue **Webdatenbank des DAM-Archivs** kommt 2024 und ersetzt das bisherige Angebot „Modellsammlung online“. Damit werden erstmals neben Modellen auch ausgewählte Zeichnungen und Dokumente aus den Sammlungen online präsentiert. In den nächsten Jahren wird die neue Bilddatenbank Schritt für Schritt weiter ausgebaut.

Die Gesellschaft der Freunde des DAM hat ein umfangreiches Archivprojekt zur **Digitalisierung und Erschließung des Emil Steffann-Bestands** großzügig gefördert. Darüber hinaus wurden Neuaufnahmen von 27 Architekturmodellen des Architekten angefertigt.

> **NEUZUGÄNGE IN DER SAMMLUNG**

Zu den wichtigsten Neuzugängen der DAM-Sammlung zählen:

Peter Böhm Architekten

Architekturmodell Philosophisches Seminar, Münster, 2014

Vorlass der Architektin Ingeborg Kuhler

13 Modelle sowie Zeichnungen, Pläne, Fotografien und Dokumente zu rund 30 Projekten

kaestle&ocker Architekten (Umwandlung Dauerleihgabe in Schenkung)

Architekturmodell Modell Katholisches Gemeindehaus St. Laurentius, Hailfingen, 2011

Würschinger Architekten (Umwandlung Dauerleihgabe in Schenkung)

Architekturmodell Ausbildungszentrum, Rehau, 2005

Historisches Archiv der Commerzbank AG

Wettbewerbsmodell für den Neubau des Commerzbank-Hochhauses, Frankfurt am Main, 1968 (nicht realisiert), Entwurf: **Ludwig Mies van der Rohe**

Philipp Topolovac

Architekturmodell „I´ve never been to Berghain“, 2016 und Vedute „Das Berghain in Berlin“, 2020

Peter, Paul und Stephan Böhm

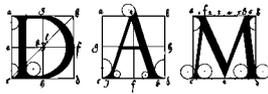
Zwölf Architekturmodelle von **Gottfried Böhm** (u. a. Grundrissmodell Wallfahrtskirche Maria Königin des Friedens, Neviges; Architekturmodell Messe Hannover; Architekturmodell Stadttheater Itzehoe; Architekturmodell Expo Sevilla; Architekturmodell Mittelrisalit Altes Schloss, Saarbrücken; Umgebungsmodell Zentralbibliothek, Ulm)

Hans-Ulrich von Mende

Modell Wettbewerb Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main Wettbewerbsstufe 1 2003 Entwurf: **SOM, New York und NHT + Partner**, Frankfurt am Main

> **FORSCHUNGSPROJEKTE**

Gründungsakte/n Heinrich Klotz: Erschließung, Erforschung, Sichtbarmachung und Vermittlung – Heinrich Klotz und das DAM im Konflikt um die Postmoderne 1979 bis 1989



VORSCHAU

Ausstellungen des Deutschen Architekturmuseums (DAM)

JANUAR – DEZEMBER 2024

BEREITS ANGELAUFEN:

DAM PREIS 2024. Die 26 besten Bauten in/aus Deutschland

bis 28. April 2024 (DAM OSTEND)

Der DAM Preis 2024 geht an Gustav Düsing & Max Hacke für das Studierendenhaus der TU Braunschweig. Besonders beeindruckt war die Jury von dem wundervoll leichten, offenen Studierendenhaus auf dem Campus der Technischen Universität. Die filigrane Struktur des Gebäudes ist zudem äußerst nachhaltig, denn die Stahl-Glas-Konstruktion ist vollständig demontier- und wiederverwendbar. Zur Vorgeschichte gehört ein ungewöhnliches und nachahmenswertes Wettbewerbsverfahren, das an der Architekturfakultät unter den wissenschaftlichen Mitarbeitenden ausgeschrieben und selbst organisiert wurde.

Seit 2007 zeigt die Präsentation zum DAM Preis aktuelle Architektur aus Deutschland und bemerkenswerte Projekte deutscher Architekturbüros in anderen Ländern. 2024 wird der Preis vom Deutschen Architekturmuseum (DAM) bereits zum achten Mal in enger Zusammenarbeit mit JUNG als Kooperationspartner und in einem gestaffelten Juryverfahren vergeben: Die Expertenjury hat für den DAM Preis 2024 aus einer Longlist von über 100 zwischen Herbst 2021 und Frühjahr 2023 realisierten Gebäuden die 24 vorgestellten Bauensembles in Deutschland und zwei Beispiele im Ausland ausgewählt. Fünf der Bauten wurden zu Finalisten ernannt, auf einer Juryfahrt begutachtet und eines schließlich zum Gewinnerprojekt erklärt, welches im Mittelpunkt der Ausstellung steht.

www.dam-preis.de

NEU IN 2024:

DIE STADT IST DER SPORT. Städte in Bewegung: Beispiele aus ganz Europa

29. Mai – 2. Juni 2024 - Warm up im "STADION DER TRÄUME", Eissporthalle Frankfurt

14. Juni – 14. Juli 2024 – EM2024 Fanzone am Main

ab Oktober 2024 Ausstellung im DAM SCHAUMAINKAI

Sport ist Gemeinschaft. Ob Fußball spielen in einem lokalen Verein auf dem Bolzplatz oder als Zuschauer im Stadion oder mit einer Fitnessgruppe im Park. Als gemeinschaftliches Erlebnis ist Sport ein wichtiges Element für ein Miteinander und für das Zusammenleben der heutigen Stadtgesellschaft.

Der Trend ist seit einigen Jahren überall in den Städten sichtbar: Öffentliche Grün- und Freiflächen gewinnen eine neue Bedeutung für Sport und Bewegung – nicht nur für das Street-Workout.

Anlässlich der UEFA Euro 2024 präsentiert das DAM eine Ausstellung mit Projekten aus Europa, die sportliche Aktivität und Bewegungsarten auf innovative Weise in den Stadtraum integrieren, vom urbanen Fußballfeld bis zu Streetball oder Crossgolf.

Offizieller Beitrag zum Kunst- und Kulturprogramm zur UEFA EURO 2024™.
Gefördert durch die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 sowie die Bundesregierung.
Unterstützt durch die Gesellschaft der Freunde des DAM.

STADT FÜR ALLE. Stadtplanung zum Anfassen

ab Oktober 2024 (**DAM SCHAUMAINKAI**)

Im Herbst zeigt das DAM Modelle und Texte des tschechischen Trios aus Stadtplanern und Künstlern Osamu Okamura, David Böhm und Jir_i Franta, deren Publikation „Die Stadt für alle - Handbuch für angehende Stadtplanerinnen und Stadtplaner“ 2022 ein DAM Architectural Book Award Preisträger war. Mit dem Projekt STADT FÜR ALLE werden aktuelle Themen der Stadtplanung vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene zugänglicher gemacht. Planerische Themen rund um den Lebensraum Stadt werden in einer sehr verständlichen Sprache und plakativen Gestaltung dargestellt, so dass komplexe Sachverhalte auch für Einsteiger:innen nachvollziehbar sind. Strukturiert wird der Inhalt durch lebendige, detailreiche Modelle, die die städtebaulichen Themen illustrieren. Dass die Modelle ein faszinierendes Eigenleben entwickelt haben und bereits in einigen europäischen Städten erfolgreich ausgestellt worden sind, ist ein Indiz für ihre außergewöhnliche Wirkungskraft.

Im Rahmen der Ausstellung wird Stadtplaner Okamura Stadtsafaris für Gruppen im Jugend- und Erwachsenenalter anleiten. Weitere Workshops werden vom Team des DAM angeboten.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt und der Freunde des DAM.

BEST HIGH-RISES. Internationaler Hochhaus Preis 2024/25

14. November 2024 – Februar 2025 (**DAM SCHAUMAINKAI**)

Der Internationale Hochhaus Preis 2024/25 präsentiert eine Auswahl aktueller Hochhausprojekte auf der ganzen Welt, die sich durch zukunftsweisende Gestaltung, Funktionalität, innovative Bautechnik, städtebauliche Einbindung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit auszeichnen.

Die Ausstellung wird alle nominierten Hochhäuser vorstellen. Der im Rahmen der feierlichen Preisverleihung in der Frankfurter Paulskirche Mitte November 2024 verkündete Preisträger wird in der Ausstellung gemeinsam mit den Finalisten anhand von Modellen, großformatigen Fotos, Zeichnungen, Texten und Filmen im Zentrum der Ausstellung dokumentiert und zu sehen sein.

Der Internationale Hochhaus Preis wird alle zwei Jahre vom Deutschen Architekturmuseum (DAM) und der DekaBank organisiert und als offizieller Preis der Stadt Frankfurt verliehen.

www.international-highrise-award.com

VORSCHAU

Veranstaltungen des Deutschen Architekturmuseums (DAM)

1. HALBJAHR 2024

DAM-REALLABOR „Die Lange Bank“

Rückblick

Unter dem Schlagwort „Participate now!“ lädt die Lange Bank seit Juni 2023 die Bürger*innen dazu ein, die Innenstadt Frankfurts mitzugestalten. Als künstlerische Intervention eröffnet die Lange Bank dem urbanen Raum immer wieder neue Möglichkeiten und verwandelte dabei altbekannte Plätze zu immer wieder neuen Orten. Das modulare Prinzip der Langen Bank lässt eine Vielzahl an Formen zu, sodass sie auf unterschiedlichste Weise genutzt werden kann: als Bühne, Ruhepol oder Treffpunkt. Sie zeigte dies bereits an Plätzen wie der Hauptwache, dem Paulsplatz, Friedrich-Stoltze-Platz und Willy-Brandt-Platz. Die Entscheidung über nächste Standorte liegt bei den Bürger*innen selbst, die an den „Gipfeltreffen an der Langen Bank“ teilnehmen.

Vorschau

Im März 2024 zieht die Lange Bank an den Kaiserplatz und wird sich vor Ort einer neuen Herausforderung in der Innenstadt stellen. Nicht nur als Knotenpunkt diverser Verkehrsachsen, sondern auch als Herz der Innenstadt wurde der Kaiserplatz von den Beteiligten gewählt. Welche Aufenthaltsqualitäten werden zukünftig am Kaiserplatz sichtbar? Wie können wir sie gemeinsam hervorheben?

Darauf folgend findet die Lange Bank vor dem Bockenheimer Depot ihren nächsten Standort. Bockenheim bekommt ein Multitool, mit dem im Sommer unterschiedlichste Formen und Aktivitäten ausprobiert werden können. Gemeinsam mit lokalen Akteur*innen wird einen Begegnungsort geschaffen.

Diesen Sommer wird die Lange Bank mit Sonnenschirmen ergänzt.

Im April 2024 wird zum 3. Gipfeltreffen eingeladen, um den darauffolgenden Standort gemeinsam abzustimmen und zu beschließen. Visionen, Perspektiven und Ideen für die Plätze dieser Stadt sind dabei gefragt.

STADTplus Vortragsreihe

Themen, die die Stadt bewegen

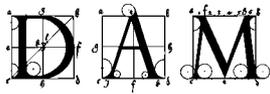
Einmal mittwochs im Monat, Beginn 19 Uhr, ½ Stunde Vortrag, 20 Uhr Ausstellungsrundgang im DAM OSTEND, Diskussion und Getränke an der Bar.

6. MÄRZ 2024

DIE STADT + DAS GELD

Wo Scheine, Barren und Schulden verwahrt werden

Jens-Peter Meyer, Politikwissenschaftler und Frankfurter Gästeführer



17. APRIL 2024

DIE STADT + DIE LESBEN

Wo Vergangenheit auf Zukunft trifft

Mirjam Tutzer, Beratung bei LIBS (Lesben Informations- und Beratungsstelle e.V.)

15. MAI 2023

DIE STADT + DIE SCHWIMMBÄDER

Welche Bäder (in der Region) noch Geheimtipps sind

Gabi Schirrmacher, Designerin, Coach und Buchautorin von „Public Swimming“

12. JUNI 2023

DIE STADT + DIE SKATER

Wo es erlaubt ist – und wo es Spaß macht

Concrete e.V., Frankfurt am Main



Infos und Pressebilder unter www.dam-online.de/presse

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM (DAM)

im Interimsquartier DAM OSTEND

Henschelstraße 18, 60314 Frankfurt am Main

dam-online.de

Öffnungszeiten:

Di, Do-Fr 12-18 Uhr, Mi 12-19 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr, Mo geschlossen

Eintrittspreise:

5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Studierende der Goethe-Universität und der Frankfurt University of Applied Sciences, Mitglieder des Fördervereins, Inhaber der DAM-Karte, der Museumsufer-Card und des Museumsufer-Tickets, Mitglieder der AKH, ICOM-Mitglieder, Besucher aus den Partnerstädten, notwendige Begleitpersonen für behinderte Menschen, ab dem 1. März 2024 auch für Auszubildende.

Direktor:

Peter Cachola Schmal

Stellvertretende Direktorin:

Andrea Jürges

Pressekontakt:

Brita Köhler, Anna Wegmann

T +49 (0)69 212 36318 \ 31326, presse.dam@stadt-frankfurt.de